

„MINT“- Auszeichnungsfeier im Deutschen Museum in München



Das Berufliche Zentrum Starnberg wurde 2012 ausgezeichnet als „**MINT-freundliche Schule**“. Bayernweit ist unsere Schule die einzige berufsbildende Schule, die in diesem Jahr mit dem Prädikat geehrt wurde.

Die bundesweite Bildungsinitiative „MINT – Zukunft schaffen“ will Lernenden und Lehrenden in Schulen und Hochschulen sowie Eltern und Unternehmen die vielfältigen Entwicklungsperspektiven, Zukunftsgestaltungen und Praxisbezüge der MINT-Bildung nahebringen. Als Multiplikatorenplattform für alle bereits erfolgreich arbeitenden MINT-Initiativen in Deutschland ist es das Ziel der Initiative, gemeinsam mit ihren Partnern aus der Wirtschaft Begeisterung für die genannten Fächer zu wecken und über interessante Berufsmöglichkeiten und Karrierewege in den MINT-Berufen zu informieren. Sie wurde im Mai 2008 unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel ins Leben gerufen.

„MINT“ - das ist die Abkürzung für **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik. Um das Prädikat, über deren Vergabe ein Fachgremium entscheidet, müssen sich die Schulen bewerben und ihre Aktivitäten im naturwissenschaftlich-technologischen Bereich überzeugend darlegen. Insgesamt 35 Schulen aus allen bayerischen Regierungsbezirken, die einen besonderen Schwerpunkt auf die Bildung in *MINT*-Fächern legen, erhielten am 24. Oktober 2012 aus den Händen von Kulturstatssekretär Bern Sibler und dem Vorstandsvorsitzenden der Initiative „*MINT Zukunft schaffen*“, Thomas Sattelberger, im Deutschen Museum in München die begehrte Auszeichnung. Diese können Schulen erlangen, die das Interesse von Kindern und Jugendlichen für mathematische Fragestellungen und naturwissenschaftliche Phänomene fördern und stärken. An unserer Schule geschieht das schwerpunktmäßig im Bereich der Berufsfachschule, der Fachakademie und bei den Fachkräften für Lebensmitteltechnik.



Offizielles Bild von Auszeichnungsfeier am 24.10.2012

Von links: Bernd Sibler (MdL, Staatssekretär im Kultusministerium), Fleur-Elaine Struik (Studierende der Staatl. Fachakademie für Sozialpädagogik Starnberg), Dr. Christof Prechtel (Geschäftsführer Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.), Susanne Korgel (Studierende der Staatl. Fachakademie für Sozialpädagogik Starnberg), StRin Theresa Winkler (in Vertretung von Frau Lommer-Seger, Berufliches Zentrum Starnberg), StD Peter Dahmer (Schulleiter), Thomas Sattelberger (Vorstandsvorsitzender „MINT Zukunft schaffen“).